

# REINIGUNG VON GLASGERÄTEN



## REINIGE GLASGERÄTE MÖGLICHST DIREKT NACH DER NUTZUNG!

Dies hat einige Vorteile, u. a. strukturiertes Handeln im Labor:

- Wiederverwendung direkt bei Bedarf
- Zeitersparnis, da möglicher Feststoff nicht antrocknen kann
- Vor Verlassen des Labors muss nur noch aufgeräumt werden.
- genügend Zeit zum Lufttrocknen
- kein "Stau" am Spülbecken zum Ende des Labortags



**ACETON DARF NICHT ÜBER DEN ABFLUSS ENTSORGT WERDEN!**



## GLASGERÄTE MÖGLICHST LUFTTROCKNEN

Trocknen mit Papiertüchern oder Druckluft kann zu Verunreinigungen führen. Fehlt die Zeit, können Glasgeräte mit Aceton gespült werden. Dies lässt Wasserrückstände verdunsten.

## ETHANOL IST ACETON VORZUZIEHEN!

Im Gegensatz zu Aceton darf Ethanol in den Abfluss gegeben werden.



## AUSWASCHEN VON CHEMIKALIEN

Mögliche Lösungsmittel:

- demineralisiertes Wasser
- Ethanol oder Isopropanol
- Aceton
- (Dichlormethan für sehr unpolare Stoffe, z. B. Aromaten)



Die Wahl des Lösungsmittels hängt von der Polarität der auszuwaschenden Chemikalie ab.

*Wähle das Lösungsmittel mit Bedacht!*

## SPÜLE GLASGERÄTE UNTER DEM ABZUG

...wenn auch der Versuch unter dem Abzug durchgeführt wurde!

Auch Restmengen in den Glasgeräten können gesundheitsschädlich sein.



**WENN ERFORDERLICH, TRAGE BEIM SPÜLEN HANDSCHUHE!**

**ENTHÄLT DAS SPÜLWASSER NOCH RÜCKSTÄNDE AN CHEMIKALIEN, MUSS ES AUFGEFANGEN WERDEN!**

Das Spülwasser darf dann nicht in den Abfluss.



Diese Übersicht an Hinweisen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du merkst, dass dein Wissen in diesem Gebiet nicht ausreicht, informiere dich und frage nach. Du trägst die Verantwortung für dein Handeln im Labor!